

# Erstes Weltcup-Podium für Noah Sing

Inline-Alpin-Weltcup-Slalom: Winnender auf Platz drei in Italien

(vos). Großer Erfolg für Noah Sing von der SV Winnenden: Beim Inline-Alpin-Weltcup-Slalom ist er auf Rang drei gefahren und holte damit seinen ersten Podiumsplatz in einem Weltcuprennen.

In Tortoreto-Lido (Abruzzen) fanden an zwei Renntagen ein Weltranglistenrennen und ein Weltcuprennen im Inline-Alpin-Slalom statt. Mona Sing und Noah Sing von der SV Winnenden waren mit dem deutschen Inline-Alpin-Nationalkader am Start. Die Rennen wurden auf einer über zwölf Prozent steilen Straße ausgerichtet, welche extra für die Wettbewerbe mit einem sehr schnellen Belag neu asphaltiert wurde. Am ersten Renntag, bei den offenen italienischen Meisterschaften, welche auch als Weltranglistenrennen gewertet wurden, zeigten beide Gewinner Skater ihre hervorragende Form. Mona Sing wurde mit zwölf Hundertstelsekunden Rückstand nur knapp geschlagen und kam auf Platz zwei, Noah Sing erreichte Platz fünf bei den Männern.

Am zweiten Tag fand das Weltcuprennen statt. Der erste Lauf wurde von den Italienern äußerst selektiv gesetzt. Im Mittelteil des Slaloms wurde es extrem schnell. Im letzten Drittel wurden die Slalomstangen sehr stark versetzt platziert. Es musste sehr schnell das hohe Tempo reduziert werden, um diese Passage zu meistern.

Zwei Drittel der Läuferinnen stürzten oder schieden aus. Mona Sing, die das letzte Weltcuprennen in Degmarn noch gewonnen hatte, fuhr auch zu schnell in das letzte Streckendrittel hinein. Sie schaffte zwar zwei versetzte Tore, schied dann aber am dritten mit einem Torfehler aus.

Die besten Männer, welche als Letzte an den Start gingen, konnten das Szenario bei den Frauen genau studieren und fuhr kontrollierter die problematische Stelle an. Noah Sing, der als Siebtletzte an den Start ging, meisterte die schwierige Passage mit zwei kleinen Wacklern und landete nach diesem ersten Durchgang auf Platz fünf.



Noah Sing (links) freut sich über Rang drei mit dem Sieger Sven Ortel (Mitte) und dem Dritten Miks (Zvejniekis).

Foto: Volker Sing

Der zweite, von den Spaniern gesetzte Slalom war flüssiger und wurde dadurch aber noch schneller. Hier zeigte der Wonnender Skater einen tollen Start, bewegte sich flink zwischen den Stangen und fuhr

zunächst Bestzeit. Der nach ihm folgende Läufer konnte Sings Zeit nicht unterbieten, ein weiterer Skater schied aus. So fuhr Sing von Platz fünf auf Platz drei vor und freute sich sehr, dass er zum ersten Mal in seiner

Karriere einen Podestplatz bei einem Weltcuprennen erreichte. Erster wurde Sings Nationalkader-Kollege Sven Ortel vom DJK-SV Adlkofen, den zweiten Platz belegte Miks Zvejniekis aus Lettland.

## Sport in Zahlen

### Schießen

**Kleinkaliber 3x20, Kreisliga:** SGi Deizisau - SV Stetten/Filder 816:697, SV Plüderhausen - SG Winterbach 727:728, SG Korb - SV Schnait 787:806, SGi Schorndorf - SSV Leutenbach 708:769.

1. SG Deizisau	6	4894
2. SSV Leutenbach	6	4655
3. SG Korb	6	4654
4. SV Schnait	6	4629
5. SG Winterbach	6	4393
6. SSV Hohenacker	6	4357
7. SV Stetten/Filder	6	4253
8. SV Plüderhausen	6	4200
9. SGi Schorndorf	6	3478

### Fußball

**Testspiele:** FC Viktoria Backnang - TSG Backnang U 23 2:1, TV Weiler/Rems - 1. FC Hohenacker 10:2, SV Unterweissach - FV Sulzbach/Murr 7:1, SV Kaisersbach II - SSV Steinach/Reichenbach II 2:1, FSV Weiler zum Stein - SG Oppenweiler-Strümpfelbach 2:6, SV Remshalden II - TSV Großdeinbach 3:6, TSG Buhlbronn - SV Allmersbach II 1:5, SV Breuningsweiler II - FC Winnenden 10:0, SSV Steinach-Reichenbach - TSV Rudersberg 3:1, TSV Leutenbach II - Spvgg Rommelshausen 2:2, FSV Waiblingen II - SV Althütte 6:0, KTSV Hölblingen - TSG Kornwestheim 6:0.

# Tolle Ergebnisse im Jubiläumsjahr

Tennis: Erfolgreiche Saison des TC Urbach

(pl). Der Tennisclub Urbach hat die Sommersaison zum 50-jährigen Bestehen mit einem traumhaften Ergebnis beendet: Ein großes Geschenk zum Geburtstag bekam der TC Urbach von seinen Mitgliedern selbst: 13 Aufsteiger oder Erstplatzierte gab's – so viele wie noch nie in der Vereinsgeschichte.

Bei den noch gemischten Jüngsten-Mannschaften kamen die im Kleinfeld spielenden U-8er ins Bezirksfinale. Hier wird im September der Bezirksmeister unter den vier besten Teams ermittelt. Auch das im Midcourt spielende U-10-Team des TCU schloss als Tabellenführer die Runde ab, gewann das Bezirksfinale und kann in September noch Landesmeister werden. Die erste Mädchenmannschaft wurde in

der Staffelliga Tabellenerster, schloss also auch als Bezirksmeister ab und spielt im September mit drei weiteren Teams den WTB-Meister aus. Die zweite Mannschaft stieg direkt auf.

### Alle Juniorenteams aufgestiegen

Alle drei Juniorinnenmannschaften schafften den direkten Sprung nach oben. Die Juniorinnen 1 werden nach vier Aufstiegen in fünf Jahren in der Oberliga aufschlagen. Den zweiten Aufstieg in Folge verbuchten die Juniorinnen 2 und werden zukünftig in der Bezirksoberliga spielen.

Bei den Aktiven scheiterten die Männer 1 in der Bezirksoberliga nur an den starken Schorndorfern und belegten in der Tabelle den zweiten Platz. Die überwiegend aus Juniorinnen bestehende Frauenmannschaft machte das besser und stieg in die Verbandsliga auf. Auch die Männer 3 machten

in ihrem ersten Jahr gleich den Aufstieg perfekt. Ebenfalls Erfolge verbuchten beide Teams der U-30-Jährigen: Die Frauen stiegen in die Verbandsstaffel auf, den Männern gelang nach dem Abstieg im vergangenen Jahr der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga. Die Frauen 40 mussten in der vergangenen Saison auf eine Vierer-Mannschaft reduzieren, wurden dafür aber mit dem Aufstieg in die höchste Klasse, der Württembergstaffel, belohnt. Auch die Männer 60 hatten sich als vierköpfige Mannschaft neu und erfolgreich formiert. Sie gewannen an allen fünf Spieltagen und schafften den Aufstieg in die Verbandsstaffel. Aber auch die nicht genannten Mannschaften spielten eine gute Saison, von 32 Mannschaften gab es nur zwei Absteiger.

„2018 hätte es für den TCU nicht besser laufen können“, konstatiert Vereinsmanager Marc Schray, der den Mannschaftsbebereich koordiniert und mit Cheftrainer Marc Schmeiler das Training gestaltet.



Fußball-Szene

## Zweite Runde im WFV-Pokal

Sechs Rems-Murr-Teams stehen in der zweiten Runde um den Verbandspokal. Die Paarungen am Samstag, 11. August (15.30 Uhr): Spfr Schwäbisch Hall (Landesliga) - SV Breuningsweiler (Verbandsliga), TSV Schornbach (Landesliga) - Aramäer Heilbronn (Landesliga), TV Pflugfelden (Landesliga) - TV Oefingen (Landesliga), SG Schorndorf (Bezirksliga) - TSV Buch (Landesliga). Die Spiele am Mittwoch, 15. August (17.45 Uhr): TSV Schwieberdingen (Bezirksliga) - SG Sonnenhof Großaspach (3. Liga), 1. FC Normannia Gmünd (Oberliga) - TSG Backnang (Oberliga).

## Siebter Platz für Tristan Bulant

Mountainbike. Bei der fünften Auflage der Enduro One, der teilnehmerstärksten deutschen Rennserie am Agathaberg in Wipperfurth (Nordrhein-Westfalen), ist Tristan Bulant (Freeride Mountain/Bikeriders Schorndorf) auf den siebten Platz in seiner Klasse gefahren.

Die große Hitze machte die 26 Kilometer und 600 Höhenmeter zu einer echten Herausforderung. Die Strecken waren durch den Staub sehr rutschig. Im Training kam Bulant gut zurecht. Ebenso der Prolog, in dem er sich auf dem dritten Platz einordnete.

Beim Rennen liefen alle trainierten Abschnitte (Stages) ohne Probleme, doch zwei „blinde“ Stages wurden ihm zum Verhängnis: Er stürzte mehrmals und verlor dadurch wertvolle Zeit. Von diesem Zeitpunkt an lief nichts mehr, verunsichert stuhlte er sich die letzten Strecken hinunter. Am Ende sprang der siebte Platz, 14 Sekunden trennten Bulant vom Podium – genau die Zeit, die er durch die Stürze verloren hatte.

Am Wochenende steht der Jahres-Höhepunkt an, die deutsche Enduro-Meisterschaft. (tb)



Tristan Bulant hatte Pech: Er stürzte mehrmals und verlor Zeit. Foto: Gilles

## TC Schorndorf III feiert den Aufstieg

Tennis. Die Männer III des Tennisclubs Schorndorf sind aufgestiegen. Erfolge gab's auch für die Jugendmannschaft U 12 des Vereins.

Die Männer III starten im kommenden Jahr in der Bezirksliga. Sie feierte die Mannschaft gegen den TC Hussenhofen, TC Heubach, TC Urbach II und TV Eschach. Es spielten Marc Schuhmacher, Jochen Gehrman, Julius Munz, Florian Hilbig, Michael Schaffroth, Michael Traub sowie Michael Marzol.

Freuen durften sich auch Nachwuchsmannschaften des TCS. Zwei von fünf Schorndorfer U-12-Teams wurden in ihren Kids-Cup-Gruppen Meister.

Ohne Niederlage blieb das Team mit Jarle Roßkamp, Max Köhler, Tom Schönleber, Natascha Merker und Noel Schuster. Fünf Siege und eine Niederlage sind die Bilanz der Mannschaft mit Benjamin Müller, Oliver Kania, Bianca Weller, Maxim Ding, Max Orgeldinger, Bennet Falkenhain, Noel Schuster und Nikolai Butschek.

In der gleichen Gruppe wurde ein weiteres TCS-Team Dritter. Beteiligt waren folgende Spielerinnen und Spieler: Helen Hofmann, Emilia Schmid, Charlotte Burkhardt, Anina Broll, Jacob Strähle, Benjamin Müller, Maxim Ding.



## Durchmarsch für Frauen 50 des TSV

Nachdem die Frauen-50-Mannschaft des TSV Schlechtbach erst im vergangenen Jahr in die Tennis-Verbandsliga aufgestiegen war, stieg sie jetzt ungeschlagen als Tabellenerste in die Oberliga auf. Von 54 Matches wurden bei 41

Siegen nur 13 verloren. Auf dem Foto hinten von links: Petra Schmidt, Karin Köchel, Martina Thiele, Birgit Wollmetshäuser. Vorne: Andrea Jordan, Anette Lindemann. Nicht auf dem Foto: Evi Lirtz und Sian Williams. Foto: Privat



## TCU-Juniorinnen: Zweiter Aufstieg

Den Durchmarsch durch die Bezirksliga haben die Juniorinnen II des TC Urbach hingelegt. Sie gewannen als einzige Mannschaft alle fünf Begegnungen souverän und steigen in die Bezirksoberliga auf. Die junge Mannschaft spielt

2019 fast unverändert, nur Leonie Österle scheidet altersbedingt aus. Hintere Reihe von links: Leonie Österle, Lea Pfeiffer, Anna Österle, Julica Grass. Vorne: Amelie Schray, Maja Haluk, Khira-Sophie Bräutigam. Foto: Privat

## Sporttermine

### Fußball

Testspiele: SV Hertenmannsweiler - TSG Esslingen (Di 19.30), TSV Schwäbischhall - SV Breuningsweiler (Di 19.30), FSV Weiler zum Stein - SV Breuningsweiler II (Di 19.30).